

Inhalt

EKLIPSE

FLUG NACH AMERIKA EKLIPSE / 7

DIE NATUR / 8

SCHLAFLOSE NACHT / 9

Fixpoetry / 10

*DER AUGENBLICK HIERSEIN IST
EIN BLEIBEN DORT, WO ICH NIE WAR /12
IN DER ALTEN WELT*

*IST ALLES SCHON GESCHEHEN, UND /14
STIMMT ES, DASS DER GEIST /15*

Das Unglück des Zeitung Lesens /16

DEM ALLTAG HEIMLEUCHTEN

NACH FÜNFZIG /19

ÜBER STÜRZT / 20

Wann Brodsky /21

WENN WIR SIE SUCHEN JETZT / 22

UNVERGESSEN.

NICHTS NICHTS IST VERGANGEN / 23

EPILOG / 24

EIN ICH NAMEN LOS

Es gibt wirklich Leute / 27

BLINDE KUH / 28

ALLES NUR NACHSCHREIBEN / 30

BESCHREIBEN MÖCHTE ICH HIER

MEIN FENSTER / 31

LEBENS LAUF / 32

DER AUGENBLICK HIERSEIN. EIN BLEIBEN
DORT, WO ICH NIE WAR

GESCHICHTE / 35

WIE DIE UHR / 36

ES BEGINNT AUF DEUTSCH HIER / 38

HIER, DIESER AUGENBLICK DER ABFAHRT / 40

HEIMFAHRT. AM CISA. PASS / 42

ANKUNTS LOS / 43

DAS DORF KENNT NOCH DIE FISCHER / 45

GANZ KLEIN / 46

*ABBITTE AN MEIN GLAS AUF EINEM EINFACHEN
TISCH*

AN EINEM GEWÖHNLICHEN TAG / 47

ZEIT. UND DU SCHREIST WIE AUF POSTEN / 48

LOB SCHMERZLOS DAS NIE / 50

PARK PLATZ. PSALM / 51

BLAU. UND SIE WIE BELADEN / 52

VEREWIGT / 53

ALS WÄRE ES NIE GEWESEN / 54

DIE GELIEBTE GÖTTIN PHYSIK / 55

UND DIE TAFELN VON FRÜHER, ERFUNDEN? / 56

HEUTE ALSO / 57

NOCHMALS ANDROGYNES MUSEUM / 58

DAS NICHT ZU SEIN / 60

DEN ANGEBLICH TOTEN / 61

WELCHE Zeichen aber / 62

FREI IM VERLUST / 63

MEERE

Der nach innen genommene Blick / 67
STRAND / 68
LEBENDIG sein, an diesem Mittag / 69
ERKENNUNGSZEICHEN / 70
HIER AUF DEM MEER GENUA-BARCELONA
NULL UHR / 71
LIEBESFUGE / 73

LIEBE

WIR / 77
Unmögliches Geschehen / 79
Das Op-Tuch / 80
IST ES NICHT SO, IST ES NICHT / 81
VERZWEIFELT allein / 82
UNSTERBLICH DIE GELIEBTE / 83
MARIENBAD, EIN LETZTER TAG / 84
KEIN DU MEHR, SIEH / 87

TOD

ÖFFNE DICH / 91
TUDOR ARGHEZIS VERSTECKSPIEL / 92
SEHT, AUCH LAZARUS IST AUFERSTANDEN / 94
FREIE NACHT WEISSE NACHT / 96
TOTENFLUG / 97
DIE SEELE WIRD GEKRÄNKT / 98
ES STAND IM MARKUS (16,1-8) FÜR UNS / 101

SPRACHE: DER VERS, MEIN ZEUGE

SPLEEN VON PARIS/ ALS ALLES / 105
DUNKELHEIT TUT GUT/ 106
ZUR DEUTLICHKEIT VON HEUTE
UND ZUR MELANCHOLIE DER MÖRDER VON
GESTERN / 107
WENN ICH EUCH HÖRE / 108
BESSER, ES zu vergessen /109

DIE VERÄNDERUNG DER VERGANGENHEIT

Poesis. Zu einer posthumen Poetik / 111

Inhalt / 116

